

9. ÖSTERREICHISCHER RADGIPFEL 2016



Burgenland

Gemeinsam mehr erreichen -
Mobilität für alle
BurgenländerInnen:
nachhaltig – innovativ – sicher

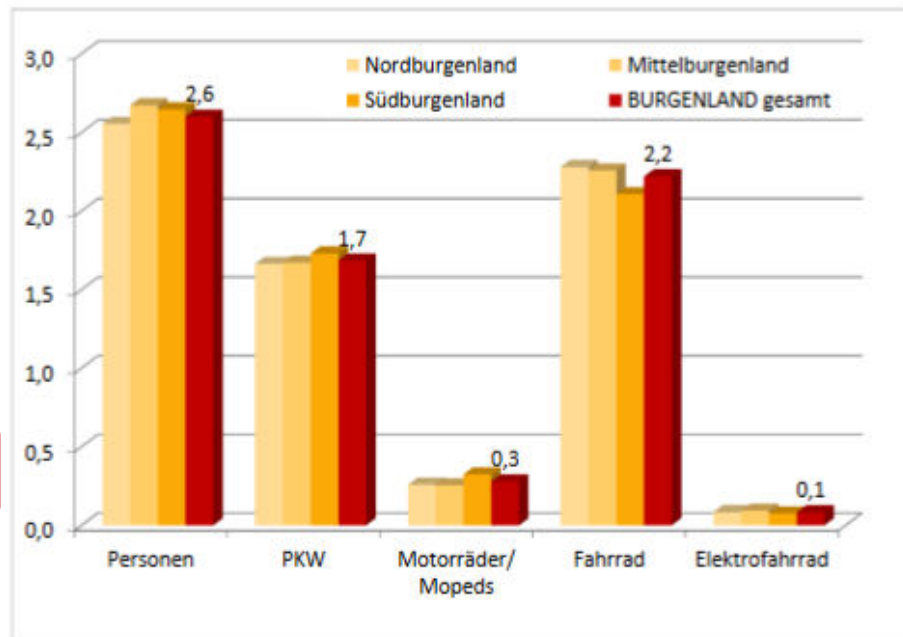


MOBILITÄTSDATEN

Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln

Jeder Haushalt des Burgenlands verfügt über durchschnittlich 1,7 Pkw. Hochgerechnet würde dieser Wert einem Motorisierungsgrad von 654 Pkw/1000 EW entsprechen, was etwas über dem offiziellen Wert der Statistik Austria liegt, der für 2013 mit 633 Pkw/1000 EW angegeben wird. Österreichweit liegt das Burgenland diesbezüglich an der Spitze: im Schnitt kamen hier 2013 546 Pkw auf 1000 Einwohner.

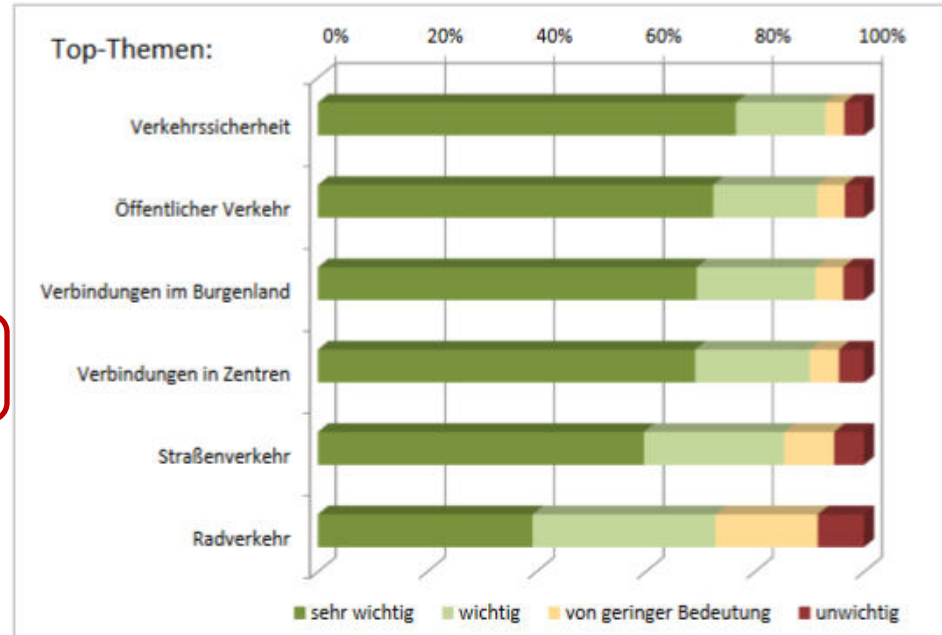
Ebenso sind die Haushalte im Burgenland mit 2,1 Fahrrädern gut ausgestattet. Motorräder/Moped und Elektrofahräder sind mit durchschnittlich nur 0,3 bzw. 0,1 pro Haushalt hingegen deutlich weniger oft vorhanden. 18% der über 6jährigen gaben an, eine Zeitkarte für den öffentlichen Verkehr zu besitzen.



WÜNSCHE und ANREGUNGEN

Themen

Die Top-Themen für die BurgenländerInnen sind mit jeweils über 90% „wichtig“ und „sehr wichtig“-Nennungen die Verkehrssicherheit, der öffentliche Verkehr sowie grundsätzlich die Verkehrsverbindungen innerhalb des Burgenlandes aber auch zu den großen Zentren außerhalb. Aber auch der Straßenverkehr (85%) und der Radverkehr (73%) werden als wesentlich erachtet. Deutlich über die Hälfte sehen die Themen Park&Ride und Elektromobilität als bedeutend an, während die Verbindungen ins benachbarte Ausland und der Themenbereich Carsharing/Fahrgemeinschaften derzeit nur von etwas über 40% als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ eingestuft werden.



Umsetzungsfelder

- 1) Direkte Verbindungen in die Zentren
- 2) Einfach ans Ziel mit Bus und Bahn
- 3) Flexible Lösungen im ländlichen Raum
- 4) Fahrrad im Alltag**
- 5) Mit Sicherheit!
- 6) In die Zukunft bewegen



Fahrrad im Alltag

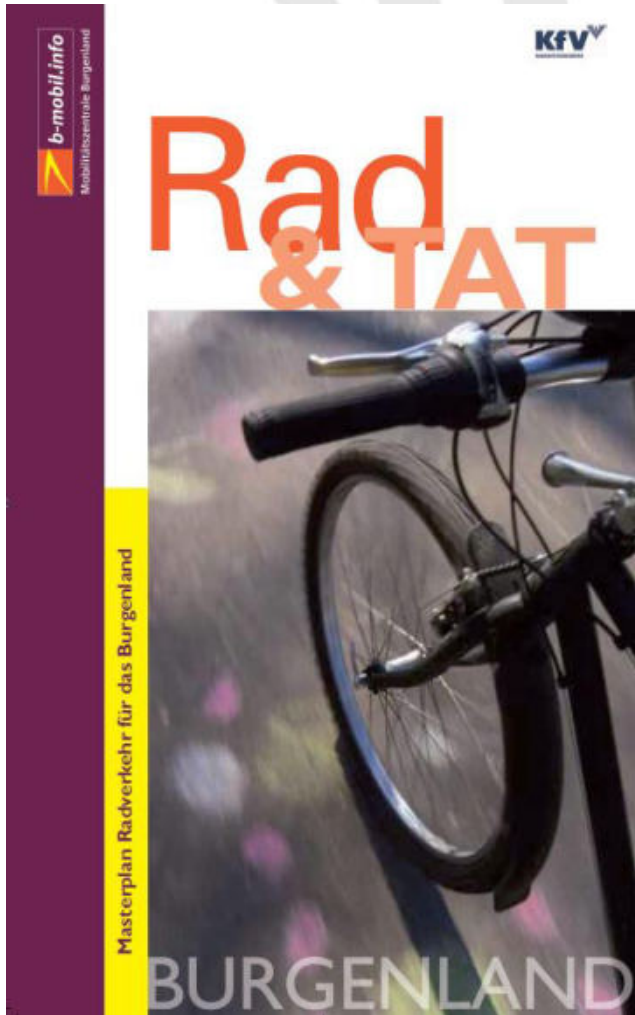


Einzugsbereich von Haltestellen
bei einer Wegdauer von 10 Minuten



	Durchschnitts- geschwindigkeit	In 10 Min zurück- gelegte Strecke	Einzugsgebiet
0,7 km	4 km/h	0,7 km	ca. 1,5 km ²
2,5 km	15 km/h	2,5 km	ca. 20 km ²
3,6 km	22 km/h	3,6 km	ca. 40 km ²

Quelle: www.klimaaktiv.at / Reiter, Pressl, 2009



Geplante Maßnahmen I

- _ Aktualisierung des Masterplan Radverkehrs
- _ Konzept für radverkehrsfördernde Maßnahmen in KIGAs und VS; Ausstattung von KIGAs mit Laufrädern

Entwicklung eines Rad-Basisnetzes

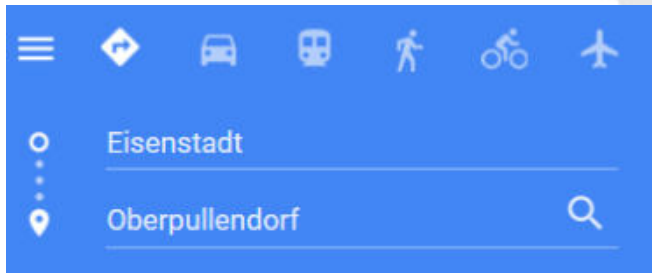


Abgleich der Wunschlinien mit dem bestehenden Netz und Prüfung der Qualitätskriterien (Befahrungen)

Definition von Maßnahmen (Qualitätsverbesserung bei bestehenden Verbindungen, Neubau von Radverbindungen)

Förderung von regionalen Radrouten entsprechend
der festgelegten Kriterien für das Rad-Basisnetz.

Bike & Ride



Geplante Maßnahmen III

- _ neue Radabstellanlagen an ÖV-Hubs
- _ Weiterentwicklung Raddaten im GIP Burgenland
- _ Bewußtseinsbildende Maßnahmen
- _ Radwettbewerbe

Geplante Maßnahmen IV

- _ Mobilitätskonzepte für Gemeinden
- _ Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten



Sustainable Mobility and Accessibility for Regional Transport in Burgenland – West-Hungary

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Zinggl
Verkehrskoordination Burgenland

peter.zinggl@bgld.gv.at

02682/600 2117